

# Verfahrensablauf bei der Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern im Kanton Schwyz

## **BEWERBER/IN**

Gesuchseinreichung beim Bundesamt für Migration (Formular bei Gemeinde erhältlich)



## **Bundesamt für Migration, Bern**

Erhebungen (Prüfung Wohnsitzerfordernisse)



## **Departement des Innern, Bürgerrechtsdienst, Schwyz**

Erhebungen, Weiterleitung an Polizei und Gemeinde



## **Polizeiposten Brunnen / BEWERBER/IN**

Erhebungen (Vorladung), Erstellen eines Polizeiberichts



## **Gemeindekanzlei Ingenbohl, Bürgerrechtskommission (9 Personen) / BEWERBER/IN**

Erhebungen / Anhörung (Prüfung Integration)

Antragstellung an Gemeinderat



## **Gemeinderat Ingenbohl**

Entscheidung (Befürwortung / Ablehnung) aufgrund der Unterlagen und der Anhörung  
Gemeinderat folgt meistens dem Antrag der Bürgerrechtskommission



## **Departement des Innern, Bürgerrechtsdienst, Schwyz**

Entscheidung (Befürwortung / Ablehnung) aufgrund der Unterlagen und des Beschlusses des Gemeinderates



## **Bundesamt für Migration, Bern**

Prüfung der Unterlagen. Bei Befürwortung: Ausstellung der Einbürgerungsbewilligung  
Bei Ablehnung: Mitteilung an den/die Gesuchsteller/in

**Bei einer Ablehnung ist das Verfahren hier abgeschlossen**

***Zu beachten:** Bei einer Einbürgerung handelt es sich um ein dreistufiges Verfahren, an welchem die Gemeinde, der Kanton und der Bund beteiligt sind. Beurteilt einer der drei Instanzen das Gesuch negativ, kann das Schweizer Bürgerrecht nicht erlangt werden. Ausschlaggebend ist der Beschluss der Gemeinde, da diese als erste Instanz prüft, ob der Gesuchsteller die schweizerischen Verhältnisse eingegliedert ist.*

**Bei Erhalt der Einbürgerungsbewilligung läuft das Verfahren wie folgt weiter:**



**Departement des Innern, Bürgerrechtsdienst, Schwyz**

Nimmt Kenntnis von der Einbürgerungsbewilligung,  
Mitteilung an den/die Bewerber/in



**BEWERBER/IN**

Einreichung eines Gesuches um Aufnahme in das Bürgerrecht (**selbstverfasstes Schreiben**).



**Gemeindekanzlei Ingenbohl**

Eingangsbestätigung, Prüfung der Akten. Falls keine grossen Änderungen eingetreten sind:  
Vorbereitung eines Botschaftstextes für die nächste Gemeindeversammlung (zweimal jährlich)



**BEWERBER/IN**

Prüft den Botschaftstext und gibt durch Unterschrift sein Einverständnis zur Veröffentlichung



**Gemeinderat Ingenbohl**

Falls keine grossen Änderungen eingetreten sind: Befürwortung des Gesuchs, Genehmigung des  
Botschaftstextes, Überweisung an die Gemeindeversammlung, Druck der Botschaft, Versand in alle  
Haushalte der Gemeinde Ingenbohl



**Gemeindeversammlung / Gemeinderat / BEWERBER/IN**

Der/die Bewerber/in darf an der Gemeindeversammlung anwesend sein, muss aber während der Beratung  
seines/ihrer Gesuchs den Saal verlassen. Ohne Gegenantrag wird er/sie von der Gemeindeversammlung  
in das Bürgerrecht der Gemeinde Ingenbohl aufgenommen



**BEWERBER/IN**

Antrag an den Kanton betreffend Aufnahme in das Bürgerrecht des Kantons Schwyz. Gesuch muss  
innerhalb eines Jahres eingereicht werden



**Departement des Innern / Regierungsrat**

Prüfung des Gesuchs durch das Departement des Innern bzw. Regierungsrat



**Kantonsrat**

Genehmigung des Gesuches (Sammelbeschluss zweimal jährlich)



**BEWERBER/IN / Regierungsrat**

Übergabe der Bürgerrechtsurkunde → ab diesem Datum ist der/die Gesuchsteller/in offiziell Schweizer  
Bürger/in